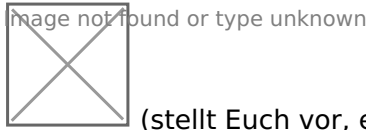


Begrüßung der Neuen?

Beitrag von „Mayall“ vom 1. Januar 2005 13:43

Hallo ihr Lieben!



Erstmal: Prosit Neujahr an alle!!!! (stellt Euch vor, es wären Sektgläser)

Sagt mal, wie habt ihr die neuen Refis in euren Jahrgängen begrüßt? Wir sollten uns über Weihnachten mal Gedanken machen, nur es fällt einem irgendwie ja so gar nichts ein. Ich weiß wir wurden mit einem umgedichteten, sehr netten Lied und Tanz begrüßt. Was macht ihr? Oder habt gemacht? Schreib doch mal bitte ein paar nette Anregungen.



Vielen Dank!!!

Eure Maya

Beitrag von „Potilla“ vom 1. Januar 2005 14:43

Hallo Maya,

bei uns wurden die Neuen eigentlich immer auf die gleiche Weise begrüßt - nicht gerade originell, aber ganz nett.

Es gab für jeden ein kleines "Survival-Pack" mit dem sich der Schulalltag bzw. der Referendarsalltag besser bewältigen lassen sollte (z.B. kleines Papiertütchen mit Vitamintablette für die Gesundheit, Ohrenstöpsel gegen den Schülerlärm, Schokolade für die gute Laune, Päckchen Taschentücher gegen eventuelle Tränen, Beruhigungstee-Beutel für die Nerven, etc.)

Dazu gab's dann 'nen passenden Spruch und fertig war die Begrüßung.

Einmal wurde das Ganze in Form eines Marktes gestaltet, d.h. alle Neuen mussten nach vorn, sich kurz vorstellen, bekamen dann eine leere Papiertüte und mussten von Marktschreier zu Marktschreier laufen und die Sachen einsammeln. (Marktschreier waren die "alten"Referendare, die ihre Waren laut schreiend anboten "Ohrenstöpsel, wundervolle Ohrenstöpsel, perfekt gegen unerträglichen Lärm im Klassenzimmer...")

Hoffe ich konnte dir 'ne brauchbare Anregung geben!

Gruß

Beitrag von „venti“ vom 1. Januar 2005 15:08

Ich hatte meiner neuen Referendarin eine kleine Schultüte gepackt mit Kleinigkeiten für den Schulalltag und was Süßem als "Nervennahrung". Das war auch passend, weil sie bei mir in ein erstes Schuljahr kam.

Davon abgesehen begrüßen bei uns die "alten" Refs die jeweiligen Neuen mit einer netten Karte und einem Blümchen oder so.

Beitrag von „alias“ vom 1. Januar 2005 15:51

Man wird wohl unterscheiden müssen zwischen der Begrüßung im Seminar und der Begrüßung in der Schule.

Bei uns an der Schule erhält jeder neue Mitarbeiter (Lehrer, Ref oder Hausmeister...) eine langstielige Rose und wird mit einer Begrüßungsrede des Rektors willkommen geheißen. Die alten Refs basteln eine Schultüte und packen dort das "Survival-Kit" rein, das so ziemlich aus dem besteht, was oben schon angesprochen wurde. Zusätzlich enthält es den Raumplan, einen Stadtplan, eine Namens- und Telefonliste, sowie ein Foto des Lehrerkollegiums, auf dem alle Kollegen ein Namensschildchen tragen. (Muss von den alten Refs geschrieben und aufgeklebt werden).

Beitrag von „Mayall“ vom 11. Januar 2005 15:14

ok, das habe ich nichtr dazu geschrieben, ich meinte die Begrüßung der Refis im Seminar. Nach der Vereidigung haben die "alten" Refis, also wir, Zeit um die neuen zu begrüßen. Ich fürchte wir als Musikleute (sind nur 3) werden stark gefragt sein, mit fällt nur leider so gar nichts ein. Vielleicht höre ich von Euch noch mehr Ideen.

Grüße,

Maya



Beitrag von „Sabi“ vom 11. Januar 2005 18:37

hallo maya 😊

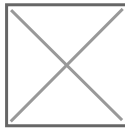
also von mir ein tipp, was man nie, unter keinen umständen, niemals machen sollte!!

als ich als neu-reffi im seminar begrüßt wurde, sollten wir neuen gemeinsam mit den alten und dem seminarleiter ein spiel spielen um die namen besser kennenzulernen..

meist geht das ja arg gequält von statten - was aber nicht das schlimmste war! - man musste sich den namen des sitznachbarn merken und diesem dann ein adjektiv mit selbigem anfangsbuchstaben zuordnen. das war ja bei einigen sehr lustig.. (lahme leo, wilder wolfgang, süße susi)

und dann kam die person an die reihe die neben dem seminarleiter saß 😬 und sagte (achtung jetzt kommts, festhalten..!) "der miese m***" 😬
auweia!

der seminarleiter hat sich noch ein halbes jahr lang dran aufgezogen - bis die neuen reffis kamen und bei einem weiteren spiel wieder jemand etwas äußerst unpassendes zu unserem seminarleiter sagte 😬



(das müssen diese spiele so an sich haben?)

auf jeden fall war ich damit aus dem schneider und wieder eine erfahrung reicher: seminarleiter haben meist wenig selbstironie 😬

die idee mit dem "starterpack" finde ich gut - und wenn's ein spiel sein muss, dann ein unverfängliches! wo man sich selbst vorstellt mit nem witzigen adjektiv dabei, oder das spiel mit dem wollknäuel (man fängt das knäuel und stellt sich vor, am ende ist ein netz gewoben und das knäuel geht den weg wieder zurück)

sabi